

VEREIN „WURZELN ZUM LEBEN - ROOTS FOR LIFE“



BILDUNG = STÄRKUNG FÜR
MÄDCHEN UND FRAUEN

MÄRZ | 2019

Contents

BILDUNG	01
TOR ZU EINEM BESSEREN LEBEN	01
CHYANGSAR	03
AKTIVITÄTEN 2018	03
<i>Stipendien Mädchen</i>	03
<i>Kinderclub 2019</i>	04
<i>Training für Frauen</i>	06
AKTIVITÄTEN 2015 - 2017	07
<i>Stipendien Mädchen</i>	07
GHUNSA	09
AKTIVITÄTEN 2018	09
<i>Girls Club 2019</i>	09
<i>Direkte Hilfe</i>	10
POKHARA	12
AKTIVITÄTEN 2017 - 2018	12
<i>Betreuungszentrum & Anlaufstelle für gefährdete Mädchen und Frauen</i>	12
<i>Kinderheim für sexuell missbrauchte Mädchen</i>	13
THADE	15
AKTIVITÄTEN 2018	15
<i>Toiletten, Klassenräume und Stipendien</i>	15
AKTIVITÄTEN 2017	17
<i>Toiletten sichern Schulbesuch</i>	17
KATHMANDU	19
AKTIVITÄTEN 2018	19
<i>My book buddy</i>	19
AKTIVITÄTEN 2016 - 2017	20
<i>My book buddy</i>	20
DANKSAGUNG	22
TEAM	23



Bildung

TOR ZU EINEM BESSEREN LEBEN

AUFSTEHEN, KOCHEN, PUTZEN, GRAS SCHNEIDEN, DIE TIERE FÜTTERN UND DEN KLEINEN BRUDER VERSORGEN: FÜR VIELE JUNGE MÄDCHEN IN NEPAL IST DAS ALLTAG. VON KLEIN AUF MÜSSEN SIE DEN HAUSHALT MITÜBERNEHMEN. OB DIE MÄDCHEN DIE SCHULE BESUCHEN ODER NICHT, IST DABEI ZWEITRANGIG: WICHTIG SIND SIE VOR ALLEM ALS ARBEITSKRAFT.

Viele Mädchen am Land werden aufgrund der Armut ihrer Familien immer noch sehr früh verheiratet, schon im Alter von 12 bis 16 Jahren. Oft leben sie dann mit einem (zumeist wesentlich älteren) Mann zusammen, den sie kaum kennen und müssen ebenfalls unter der strengen Aufsicht der Schwiegermutter den Haushalt führen. Da diese Mädchen kaum in der Schule waren, sind sie nicht nur quasi Analphabetinnen, sondern haben auch sehr eingeschränkten sozialen Kontakt mit Gleichaltrigen.

Nur durch Bildung und Aufklärung ist es möglich diesen Abhängigkeits-

kreislauf zu durchbrechen: der Mann und dessen Familie verfügt über das Schicksal der Frau. Stirbt dieser oder verlässt er sie, ist dies existenzbedrohlich. Fallweise wird sie auch vom Mann oder den Schwiegereltern verjagt, wenn sie ein Mädchen zur Welt bringt.

RfL setzt an zwei Stellen an: insgesamt gibt es bereits über 50 Stipendien für Mädchen im schulpflichtigen Alter, um den Mädchen den Schulbesuch zu ermöglichen. Um auch das entsprechende Verständnis der Mütter zu erhöhen, wurde für diese auf eigenen Wunsch ein Alphabetisierungstraining gestartet. Beide Maß-

nahmen sind eingebettet in das RfL Dorfentwicklungskonzept und in Projekte, die vor Ort von ExpertInnen geleitet werden.

Dank der umfassend kompetenten Betreuung der diversen Maßnahmen ist das Vertrauen zur RfL Obfrau Carola Gosch und zu unserem Assistenten vor Ort Kusang Tamang inzwischen so stark, dass Bedürfnisse und Notfälle seitens der Betroffenen offen angesprochen werden. Gemeinsam wird abgewogen, was besonders dringlich ist und welche eigenen Ressourcen vorhanden sind bzw. wo Rat von außen sinnvoll ist.



Bild 01: Gestalten mit Ton - eine ganz neue Erfahrung für die Mädchen. Spielen ist für diese Mädchen Luxus, Kinderehen üblich - wir können es gemeinsam ändern.

01 CHYANGSAR



VORSCHAU DES KAPITELS

Aktivitäten 2018

Stipendien Mädchen

Kinderclub 2019

Training für Frauen

Unterstützung

Aktivitäten 2016 - 2017

Stipendien Mädchen

Unterstützung



Chyangsar

AKTIVITÄTEN 2018

STIPENDIEN MÄDCHEN

Der Bedarf der Mädchen aus Chyangsar wird von Carola Gosch und Kusang Tamang in Gesprächen mit den Eltern und LehrerInnen erhoben.

Die Mädchen gehen in unterschiedliche Schulen, die grundsätzlich gratis sind. Nur Schulveranstaltungen und Extraklassen sowie das Verbrauchsmaterial und die Schuluniformen müssen finanziert werden.

Für die kalten Monate zu Beginn des Jahres erhalten alle Stipendiatinnen warme Kleidung. In der Regenzeit erhalten sie Gummistiefel, im Sommer Turnschuhe und Flip-Flops.

Geburtsurkunden sind für die Mädchen überlebenswichtig, da ohne diese keine Rechte geltend gemacht werden können. RfL setzt sich intensiv dafür ein und am Ende des Jahres hatten alle Mädchen ihre offiziellen Dokumente.



Bild 02: Kusang Tamang verteilt die Schuhe/ Schulmaterialien



Bild 03: Die Geburtsurkunde macht die Mädchen stolz und bildet eine Sicherheit für die Zukunft.



Bild 04: Die Stipendiatinnen freuen sich über ihre neuen Trainingsanzüge.

Chyangsar

AKTIVITÄTEN 2018



Bild 05: Die Mädchen sind es gewohnt, auf ihre kleinen Geschwister zu schauen. Leider oft auch anstatt in die Schule zu gehen.



Bild 06: Begeistert betrachten die Kinder die ersten Nicht-Schulbücher in der kleinen Bibliothek.



Bild 07: Unbeobachtet sind sie oft sehr ernst, Mädchen im „gefährlichen Heiratsalter“.

KINDERCLUB 2019

Aufgrund der Situation im Dorf, in dem alle Familien relativ arm sind, war es schwierig nur einzelne Kinder ins Stipendienprogramm aufzunehmen. Es wurden daher bereits 2018 auch Geschwisterkinder mit Kleidung und Material versorgt.

Als Untergruppe zur Agrarkooperative wurde nun ein Kinder-Club gegründet, der allen Kindern offensteht. Hier sollen ihnen gemeinsame Aktivitäten in der neuen Trainingshalle wie Tanzen, Lernen, Lesen ermöglicht werden.

Der Kinder-Club wird intensiv von RfL betreut, so wird es regelmäßig Lernnachmittage geben, in denen die Kinder bei den Schulaufgaben unterstützt werden, ein gesundes Essen bekommen und auch zur Entspannung einen Film gemeinsam anschauen können.

Ab 2019 wird *Roots for Life* eine Anzahl von Patenschaften als Budget dem Kinder-Club zur Verfügung stellen (eine Patenschaft für zwei Mädchen). Dieses Budget wird dann gemeinsam mit unserem Assistenten Kusang Tamang geplant.

Chyangsar

AKTIVITÄTEN 2018

Einige Aktivitäten werden so geplant, dass auch die Buben davon profitieren. Dies ist zum Beispiel die Lernbetreuung und die Bibliothek. Durch eine neue Form des miteinander Lernens soll sich auch das Rollenbild der Mädchen für die Buben ändern.

Neben der direkten Unterstützung der Ausbildung ist das Zusammenwirken mit den anderen Aktivitäten im Dorf sehr wichtig. So stellt auch die Verbesserung der Ernährung einen wesentlichen Aspekt zur Verbesserung der Lernfähigkeit dar.

UNTERSTÜTZUNG

*Der Kinderclub wird vor allem durch **private Patenschaften** finanziert.*



Bild 08: Durch die Arbeit im Projekt können sich Familien jetzt Tiere leisten.



Bild 09: Granny Carola mit dem neuen Kids-Club.



Bild 10: Die Verteilung von Material durch Carola Gosch ist für alle eine besondere Wertschätzung.

Chyangsar

AKTIVITÄTEN 2018



Bild 11: Die Frauen haben sich gewünscht, ihren Namen bei den nächsten Wahlen schreiben zu können.



Bild 12: Sushila Khadka kann ihr erlerntes Wissen jetzt anwenden.



Bild 13: Die Frauen erarbeiten sich das Alphabet, ihre Kinder helfen ihnen.



Bild 14: Der neue Raum kann für Schulungen bei Schlechtwetter – wenn am Feld nicht gearbeitet werden kann – verwendet werden.



Bild 15: Auch Frauen aus Ghunsa nehmen teil.

TRAINING FÜR FRAUEN

Sushila Khadka und Lhamu Khadka absolvieren erfolgreich eine einjährige Ausbildung zur Sozialarbeit in Kathmandu. Beide arbeiten seit Ende 2018 im Dorf, damit kann die Wirksamkeit der Trainings massiv erhöht werden.

Für die Frauen aus dem Dorf gibt es Alphabetisierungskurse, die sie begeistert annehmen. Auch im Bereich Frauenrechte und Gesundheit finden die ersten Trainings statt.

In der Trainingshalle wird ein kleines Informationszentrum mit einem Computer und einer kleinen Bibliothek aufgebaut. Damit soll ein Ort für den Austausch geschaffen werden.

Die Trainings werden bereits gemeinsam mit Frauen aus Ghunsa durchgeführt. Auch 2019 sollen Synergien zwischen Chyangsar und Ghunsa genutzt werden.

UNTERSTÜTZUNG

Die Trainings sowie den Aufbau des Informationszentrums waren vor allem durch die finanzielle Unterstützung von **Fair Styria** gewährleistet.

Chyangsar

AKTIVITÄTEN 2015 - 2017

STIPENDIEN MÄDCHEN

- » 2015: Alle Kinder werden mit Schuluniformen ausgestattet, um den Schulbesuch nach dem Erdbeben für alle wieder zu ermöglichen.
- » 2016: Die ersten 6 Mädchen werden in das Stipendienprogramm aufgenommen.
- » 2016: Der dringendste Bedarf wird erhoben und die Mädchen versorgt.
- » 2017: Weitere 6 Mädchen kommen dazu.
- » 2017: Das Thema der Geburtsurkunden wird aufgegriffen und auch mit den Eltern sowie mit den lokalen Behörden besprochen.

UNTERSTÜTZUNG

*2015 - 2017: Die Stipendien für die Mädchen werden vor allem durch **private Patenschaften** finanziert.*



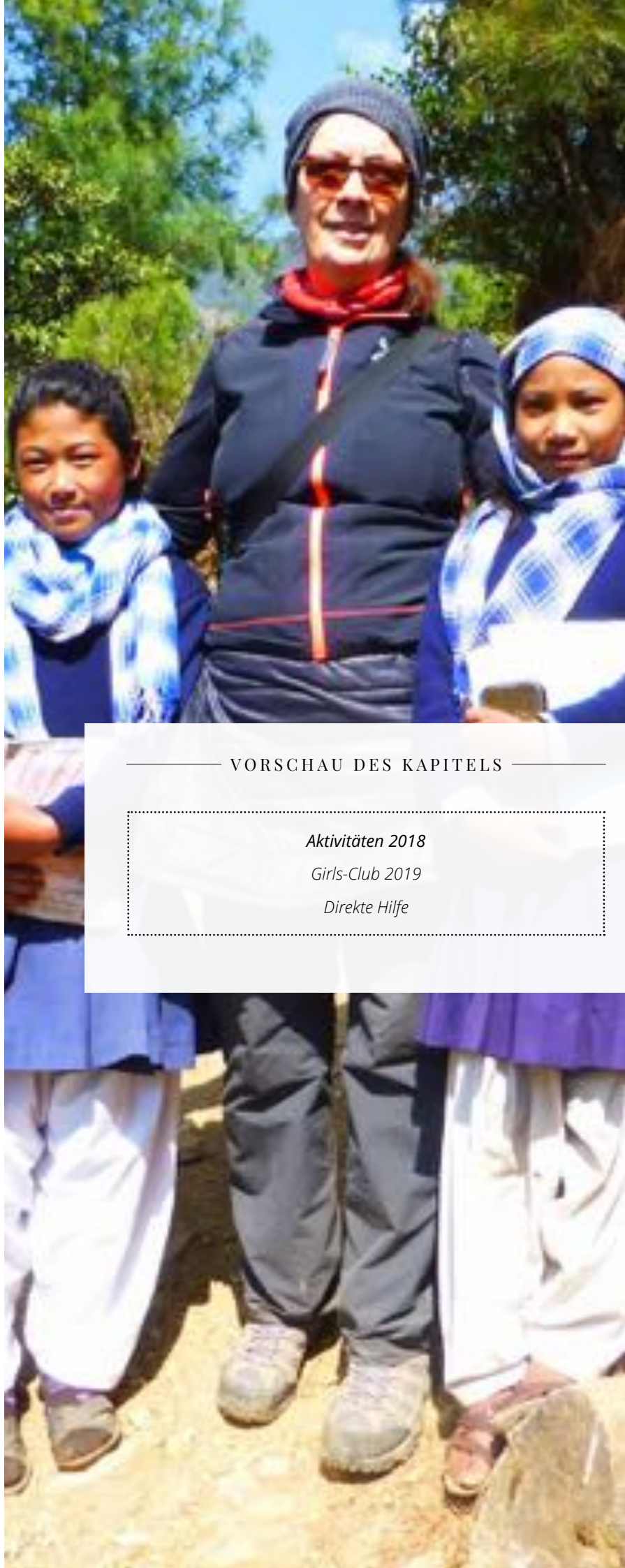
Bild 16: Besonders Freude machten die ersten warmen Jacken.



Bild 17: Kusang Tamang verteilt Schulmaterial und Rucksäcke.



Bild 18: Carola Gosch besucht immer wieder jede Familie und bespricht die Situation.



— VORSCHAU DES KAPITELS —

Aktivitäten 2018

Girls-Club 2019

Direkte Hilfe

02
GHUNSA

Ghunsa

AKTIVITÄTEN 2018

GIRLS CLUB 2019

Es gibt über 30 Mädchen in Ghunsa und bereits einen funktionierenden Club für die Buben/ jungen Männer. Es soll daher nach dem Vorbild von Chyangsar ein Mädchen Club gegründet werden, wo alle Mädchen des Dorfes Zugang haben und entsprechend ihrer Bedürfnisse gefördert werden.

Auch diese Stipendiatinnen werden durch Patinnen und Paten ermöglicht, die von Carola Gosch noch dringend gesucht werden müssen. Wie in Chyangsar können zwei Mädchen durch eine Patenschaft unterstützt werden. 2019 wird in Ghunsa mit den Frauen begonnen, ebenfalls nach dem Modell von Chyangsar, eine Modellfarm aufzubauen und die Trainings gemeinsam in der Agrarkooperative durchzuführen.



Bild 19: Die Frauen freuen sich auf das beschlossene Projekt – für sich und ihre Töchter.



Bild 20: Die Mädchen machen sich für die gemeinsame Feier schön.

Ghunsa

AKTIVITÄTEN 2018



Bild 21: Es war schwer für das Mädchen sich zu integrieren, sie konnte sich ohne Mutter kaum zurechtfinden.



Bild 22: Nach der Operation in Kathmandu konnte sie wieder lächeln.

DIREKTE HILFE

Bei den Gesprächen im Dorf Ghunsa wurde nicht nur festgestellt, ob sich die Frauengruppe für ein Farmprojekt interessiert. Carola Gosch von RfL und Namaraj Silwal von Partner Social Work Institute befassten sich auch intensiv mit der Familiensituation der Frauen. Dabei wurden sie auch auf ein Mädchen aufmerksam, das fast blind geboren war. In den Bergen Nepals ist das lebensgefährlich: das Mädchen hat kaum Möglichkeiten selbstständig zu sein. Sie mußte von Kusang Tamang ins Krankenhaus Kathmandu gebracht werden, wo die notwendige Operation erfolgreich durchgeführt werden konnte. RfL hat vor allem für gute Nachbetreuung gesorgt, um das Ergebnis der Operation abzusichern. Schon bald konnte sie dem Unterricht um einiges besser folgen, wie die Lehrer Carola Gosch im Dezember vor Ort bestätigten.

UNTERSTÜTZUNG

Die Augenoperation wurde vor allem durch **private Patenschaften und Unternehmen** finanziert.



Bild 23: Beim Besuch in der Schule haben auch die Lehrer Carola Gosch einen deutlichen Fortschritt bestätigt.



— VORSCHAU DES KAPITELS —

Aktivitäten 2017 - 2018

*Betreuungszentrum & Anlaufstelle für gefährdete Mädchen
und Frauen*

Kinderheim für sexuell missbrauchte Mädchen

Unterstützung

03
POKHARA

Pokhara

AKTIVITÄTEN 2017 - 2018

BETREUUNGSZENTRUM & ANLAUFSTELLE FÜR GEFÄHRDETE MÄDCHEN UND FRAUEN

Opportunity Village Nepal (OVN) stärkt Mädchen und Frauen, den „Unterhaltungssektor“ zu verlassen, um ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu führen. Dazu wurde ein Mentoring Programm aufgesetzt, in dem diese durch intensive Betreuung auf dem Weg begleitet werden und so einen Beruf erlernen bzw. danach Arbeit finden können. Auch in diesem Jahr hat RfL dieses Programm für vier junge Frauen finanziert.

Diese Frauen werden teilweise von sogenannten Motivatorinnen angesprochen und zum Programm bei OVN eingeladen. In Informationsveranstaltungen und Workshops zum Thema Selbstbewußtsein können sie dann die Möglichkeit eines Ausstieges kennenlernen. Jedes Jahr können 10 Mädchen für ein Jahr in das intensive Programm aufgenommen werden. Das OVN Team besucht in dieser Zeit die Mädchen auch zu Hause, um Informationen über ihre sozio-ökonomische und gesundheitliche Situation zu bekommen. Dabei müssen sie immer wieder feststellen, dass die jungen Frauen erhebliche Schwierigkeiten haben, auch nur eine Mahlzeit am Tag zu erhalten. Zudem ist die Familie in den meisten Fällen keine große Unterstützung, das Schicksal der Mädchen hat immer noch keinen hohen Stellenwert.

In einem Programm zur Sensibilisierung der Gesellschaft, organisierte OVN zusammen mit anderen Organisationen einen Marsch, um auf die Rechte von Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen.

UNTERSTÜTZUNG

*Dieses Projekt wird seit 2017 gemeinsam mit der **Dreikönigsaktion Österreich** durchgeführt, die neben den 4 Plätzen von RfL noch weitere 6 Plätze finanziert. Die Finanzierung wird vor allem durch **private Patenschaften, private Spenden und Unternehmensunterstützungen** finanziert.*



Bild 24: Die Mädchen nehmen die neuen Informationen sehr interessiert auf.



Bild 25: Gemeinsam treten sie für ihre Rechte ein.

Pokhara

AKTIVITÄTEN 2017 - 2018



Bild 26: Die Arbeit mit Erde ist auch therapeutisch wertvoll.

UNTERSTÜTZUNG

Die Finanzierung kann seit 2017 vor allem durch **private Patenschaften, private Spenden und Unternehmensunterstützungen** finanziert werden.

KINDERHEIM FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE MÄDCHEN

Neben dem Betreuungszentrum für Frauen, unterstützt Roots for Life zudem 10 Kinder im Good Sheperd Children's Home – ein Heim für gefährdete bzw. von sexuellem Missbrauch betroffene Mädchen, geleitet und betreut von Opportunity Village Nepal. In dem Haus befinden sich ca. 30 Mädchen, deren Versorgung mit guten Lebensmitteln eine Herausforderung darstellt.

Die Betreuerinnen des Hauses haben daher auf Basis der schon 2017 durchgeführten Vorstudie gemeinsam mit RfL den Bau eines weiteren Gewächshauses geplant.

Neben dem guten biologischen Gemüse ist das Arbeiten mit Erde und Pflanzen wichtig für die Mädchen.

Auch dieses Jahr war psychologische Beratung, einzeln oder in Gruppen Teil der von RfL finanzierten Betreuung. Besonderes Augenmerk wurde zudem auch auf Sport und Bewegung gelegt, was die Heilung nach Traumata unterstützt und die Entwicklung eines gesunden Körpergefühls fördert sowie das Vertrauen in die Gemeinschaft stärkt.



Bild 27: Frische Lebensmittel aus dem eigenen Garten sind wichtig für ihre Gesundheit.



Bild 28: Trotz ihrer persönlichen Situation sind die Mädchen sehr gut in der Schule.

04
THADE

— VORSCHAU DES KAPITELS —

Aktivitäten 2018

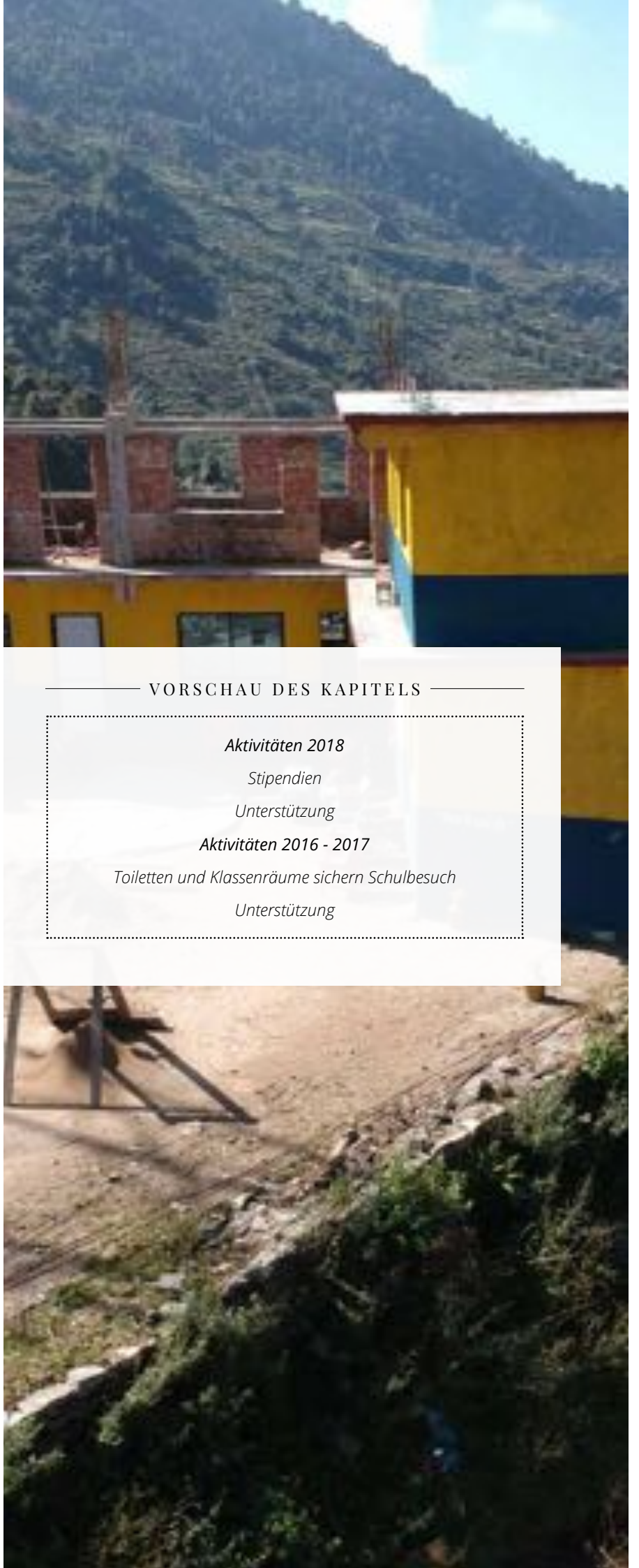
Stipendien

Unterstützung

Aktivitäten 2016 - 2017

Toiletten und Klassenräume sichern Schulbesuch

Unterstützung



Thade

AKTIVITÄTEN 2018

TOILETTEN, KLASSENRÄUME UND STIPENDIEN

Die Schule der Stipendiatinnen sowie geschlechtsgetrennte Toiletten und Duschen wurden dieses Jahr fertiggestellt. Bei der Eröffnungsfeier im Dezember 2018 übergab Carola Gosch dem Direktor einen Reiskocher, Kochutensilien und Essensvorräte für die SchülerInnen.



Bild 29: Die fehlenden 3 Klassenräume im ersten Stock wurden fertiggestellt.

UNTERSTÜTZUNG

Die Umsetzung der Bauaktivitäten war hauptsächlich durch die großzügige Unterstützung von **Soroptimist International** bzw. der **Französischen und Schweizer Union der Soroptimistinnen** möglich.



Bild 30: Feierliche Eröffnung der Toiletten.



Bild 31: Um die oft hungrigen Kinder zum Lernen zu motivieren, gab es einen Reiskocher und ein Startpaket an Lebensmitteln.

Thade

AKTIVITÄTEN 2018

In den ersten kalten Monaten wurden die sechs Stipendiatinnen mit warmen Jacken ausgestattet. Außerdem bekamen sie Hauben, Schals und Socken gestrickt von Lena Kremser und geflüchteten Frauen in Österreich. Alle Schulmaterialien wurden bereitgestellt und von Kusang Tamang übergeben, auch Gummistiefel und Regenschirme für die Monsunzeit wurden überreicht. Eine unserer Stipendiatinnen bekam die Möglichkeit ihre Ausbildung in Kathmandu an einer Privatschule fortzusetzen. Nach anfänglichen Eingewöhnungsschwierigkeiten – die neue Umgebung, die höheren Anforderungen im Unterricht – hat sich die Schülerin dank intensiver Betreuung von Kusang Tamang gut eingelebt.

Bei den Besuchen vor Ort wurden immer alle Kinder der Schule mit Obst, Sanitärartikeln und anderen Lebensmitteln versorgt.

UNTERSTÜTZUNG

Private PatInnen haben wesentlich zur Finanzierung der Stipendien beigetragen.



Bild 32: Die bunten Hauben wurden mit Freude angenommen.



Bild 33: Die Socken waren für die meisten ein eher unbekanntes Kleidungsstück.



Bild 34: Unsere Stipendiatin hat sich gut in die Mädchengruppe ihrer neuen Schule eingelebt.

Thade

AKTIVITÄTEN 2017



Bild 35: Die 3 neuen Räume werden gebaut.



Bild 36: Die Stipendiatinnen sind stolz und freuen sich über den Besuch.



Bild 37: Waschbecken und Toiletten sind für die Mädchen besonders wichtig.

TOILETTEN SICHERN SCHULBESUCH

Gemeinsam mit Chay-ya Austria wurde beschlossen, die Schule in Thade fertig zu bauen. Bei dem Erdbeben wurde diese total zerstört. In der ersten Phase des Wiederaufbaus wurden vom Direktor nicht alle Kinder angemeldet, dadurch fehlten schließlich 3 Zimmer. RfL hat sich entschieden, diesen Teil des Wiederaufbaus sowie die Toiletten zu übernehmen. Dabei war es Carola Gosch jedoch wichtig, geschlechtergetrennte Toiletten zu bauen. Nur 1/3 der Schulen in Nepal verfügen über solche, eine wesentliche Voraussetzung für den Schulbesuch der Mädchen.

Bei den Gesprächen vor Ort wurden sechs Mädchen, die in besonders schwierigen Situationen waren, temporär in das Stipendienprogramm aufgenommen.

UNTERSTÜTZUNG

Die Umsetzung der Bauaktivitäten war hauptsächlich durch die großzügige Unterstützung von **Soroptimist International** bzw. der **Französischen und Schweizer Union der Soroptimistinnen** möglich. **Private PatInnen** haben wesentlich zur Finanzierung der Stipendien beigetragen.



— VORSCHAU DES KAPITELS —

Aktivitäten 2018

My Book Buddy

Unterstützung

Aktivitäten 2016 - 2017

My Book Buddy

Unterstützung

05
KATHMANDU



Kathmandu

AKTIVITÄTEN 2018

MY BOOK BUDDY

Nach einem Jahr haben die LehrerInnen ihre Berichte geschickt, sie sind durchwegs positiv. Keine Bücher sind verloren gegangen und die Kinder hatten großen Spaß am Lesen. Sogar einige Eltern waren motiviert ihre Lesekompetenz zu verbessern. Am beliebtesten sind Fantasiegeschichten, die Kinder wünschen sich aber auch noch mehr Gedichtbände und Sachbücher.



Bild 38: Bücher und Rucksäcke von My Book Buddy erfreuen sich hoher Beliebtheit.

UNTERSTÜTZUNG

Für dieses Projekt hat sich **SI Wien Vivata gemeinsam mit Carola Gosch** eingesetzt und konnte die Unterstützung von **SI Europe** bekommen. Umgesetzt wurde das Projekt von **RfL** gemeinsam mit dem **Club in Kathmandu**.



Bild 39: An den „Büchertagen“ sind alle im Schulhof und singen das My Book Buddy – Lied.



Bild 40: Das Ausleihen und die Diskussion der Bücher sind Teil des Unterrichts.

Kathmandu

AKTIVITÄTEN 2016 - 2017



Bild 41: Carola Gosch eröffnet mit den Soroptimistinnen aus Kathmandu die Bibliothek von "My Book buddy".



Bild 42: Auch ein Tanz der Mädchen darf nicht fehlen.



Bild 43: Gemeinsam mit den österreichischen Soroptimistinnen wird der Grundstein gelegt.

MY BOOK BUDDY

Die Shree Janabikas Secondary School in Kathmandu wurde im Rahmen des My Book buddy Projekts von Soroptimist International of Europe im Jahr 2017 mit altersgerechten Büchern und Bücherkästen ausgestattet. Die Vertreterinnen von Soroptimist Austria – Tanja Riegler und Elke Harg – begleiteten Carola Gosch von SI Vivata Wien auf ihrer Projektreise nach Nepal. Vor Ort wurde das Projekt gemeinsam mit dem Club SI Kathmandu, vertreten durch Uma Badal, umgesetzt. Zusammen führten sie das My Book buddy Projekt in fünf Klassen der Schule ein. Mit altersgerechten Freizeitbüchern sollte den Kindern mehr Lust aufs Lesen gemacht werden.

UNTERSTÜTZUNG

Für dieses Projekt hat sich **SI Wien Vivata gemeinsam mit Carola Gosch** eingesetzt und konnte die Unterstützung von **SI Europe** bekommen. Umgesetzt wurde das Projekt von **RfL** gemeinsam mit dem Club in Kathmandu.



06

DANKSAGUNG

Danksagung

Abschließend möchten wir uns bei den vielen UnterstützerInnen des Vereins bedanken, die durch Ideen, ehrenamtliche Arbeit und finanzielle Beiträge dies alles möglich machen.

Explizit erwähnen möchten wir die Großsponsoren, die jeweils über 10.000€ - zum Teil deutlich mehr - beigetragen haben.



www.fairstyria.at



www.nfh-ev.de



www.swiss-soroptimist.ch



www.soroptimistinternational.org



www.soroptimist.fr

Die Abwicklung vor Ort wurde durch folgende Organisationen maßgeblich unterstützt:



www.swi-nepal.org



www.opportunityvillagenepal.org

Weiters wollen wir uns für die beige-stellte Fotografie bei den folgenden Personen bedanken.

SUNNY THAPA
www.500px.com/thapasunny

TOMÀS MARTINEZ
www.rawformat.org

Team

VORSTAND

- » DI Carola Gosch, MBE
- » Dr. Christa Ecker-Eckhofen

BEIRAT

- » DI Reema Bista
- » Mag. Swantje Cooper

ASSISTENZ IN ÖSTERREICH

- » Diana Köhler
- » Sonja Greiner

FUNDRAISING & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- » Lena Kremser
- » Michele Gapp

PROJEKTUMSETZUNG VOR ORT

- » Namaraj Silwal
- » Taskila M. Nicholas
- » Kusang Tamang
- » Sushila Kadhka



Bild 44: Für sie alle wollen wir eine gute Zukunft.

VEREIN „WURZELN ZUM LEBEN - ROOTS FOR LIFE“

Peterstalstraße 12 | 8042 Graz | Österreich

www.rootsforlife.info



SPENDE AN:

VEREIN „WURZELN ZUM LEBEN - ROOTS FOR LIFE“

„PROJEKTNAME“ (WENN SPEZIFISCH GEWÜNSCHT)

IBAN: AT59 5800 0205 9986 9019

BIC: HYPVAT2B

HYPO VORARLBERG